

Mag. Georg Schinko

georg.schinko@univie.ac.at



Beruflicher Werdegang

- 10/2010 – 03/2014 Dissertant und wissenschaftlicher Projektmitarbeiter
*Forschungsprojekt „The Production of Work“ am Institut für
Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien*
- 09/2008 – 01/2009 Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter
*Untersuchung zu Geschlechtsstereotypen in Printmedien am Institut für
vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung, Österreichische
Akademie der Wissenschaften (abgeschlossen)*
- 06/2005 – 09/2005 Projektmitarbeiter
*Konzeption einer MitarbeiterInnen-Befragung für den Österreichischen
Gewerkschaftsbund (abgeschlossen)*

Hochschulbildung

- seit 10/2010 Dissertationsstudium der Geschichte, Universität Wien
*Titel der Dissertation: Differenzierungen von Musizieren und Singen
(Österreich 1918-1938)*
- 10/2003 – 07/2009 Diplomstudium der Sozioökonomie, Wirtschaftsuniversität Wien
*Diplomarbeit: Arbeiter und ArbeiterIn – eine soziale Beziehung. Ein
Überblick über die aktuellen Konzeptionen der Arbeitssoziologie.*

Publikationen

Li Gerhalter/Georg Schinko (2014): Musik machen – hören – schreiben. Musikkulturelle Praktiken als Themen in auto/biographischen Dokumenten von Frauen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In: Danielle Roster/Melanie Unseld (Hg.): Komponistinnen in Luxemburg. Helen Buchholtz und Lou Koster. Böhlau, 239-257.

Georg Schinko (2013): Annäherungen an den Musikerberuf in Österreich (Österreich ca. 1900-1938). In: Alexander Mejstrik/Sigrid Wadauer/Thomas Buchner (Hg.): Die Erzeugung des Berufs / Production of ‚Beruf‘. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften 24. Studienverlag, 150-171.

Carolina Delgado-Martin/Judit Kontseková/Georg Schinko (2011): Motive für die Wahl der Pressefotografie als Beruf. Eine Untersuchung lebensgeschichtlicher Relevanzstrukturen. In: Andrea Grisold/Elfie Miklautz/Andreas Resch (Hg.): Kreativ in Wien. Vierzehn Fallstudien im Spannungsfeld von Ökonomie und Kunst. Lit Verlag, 87-100.

Vorträge

Music-making and Singing as (Non-)Work: Differentiations and Hierarchies (Austria ca. 1918-1938). Vortrag auf der Summer Academy “Work and Non-Work in Global Perspective”, 9.8 – 16.8, Seoul.

Autobiographien als relationale Praktiken. Vortrag auf der Konferenz „Work in Progress – Arbeit und auto/biographisches Erzählen“, 25.3 – 27.3.2015, Mannheim.

Amateur-MusikerInnen und ihre KontrahentInnen (Österreich 1918-1938). Vortrag auf der Tagung „Die Neuen Amateure – Zur Konjunktur einer Sozialfigur“, 5.6 – 6.6.2014, Berlin.

Musizieren und Singen. Beruf, Erwerb, Nicht-Erwerb? (Österreich ca. 1918-1938). Kolloquium des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien, 9.4.2014, Wien.

Making music as (non-)Beruf. Vortrag im Panel “Performing as Work” der European Social Science History Conference, 11.4 – 14.4.2012, Glasgow.

‚Beruf‘ in music-making (Austria ca. 1900-1938). Vortrag auf dem Workshop “Work – Employment – Vocation. The Production of Differences and Hierarchies of Livelihood in the 19th and 20th Centuries”, 10.2 – 11.2.2012, Wien.